

Neue Ideen für die Wohnungsbaupolitik werden gebraucht!

Auch in Wiesenschbach gibt es ein Missverhältnis von Angebot und Nachfrage

Mit der Erschließung des Neubaugebietes „Langenzeller Buckel“ konnten wir den privaten Bauherren nahezu 50 Bauplätze für 1- und 2-Familienhäuser ermöglichen, die inzwischen auch schon nahezu vollständig bebaut sind.

Doch leider sind wir mit dem Mietwohnungsbau in Rückstand geraten. Günstiger Wohnraum ist auch in unserer Gemeinde schon seit langem Mangelware.

Auch in unserer Gemeinde besteht der Wunsch, den Einwohnern in jedem Alter eine gute und passende Infrastruktur zu bieten. Dies gilt für Familien mit geringen Einkommen, ebenso für unsere Mitbürger mit Assistenzbedarf und gleichermaßen für die älteren Generationen. In unserer Dorfgemeinschaft leben Mitbürger mit verschiedenen Handicaps in allen Altersstufen, die einen Assistenzbedarf haben. Deshalb sollten wir uns auch um Wohnkonzepte kümmern die eine familiärer gestaltete Atmosphäre ermöglichen. Bereits Anfang 2015 hatte sich ein Rolli-Stammtisch in Wiesenschbach gebildet, der sich weitgehende Gedanken zu neuen Wohnformen gemacht hat.

Sowohl unser Bürgermeister als auch der Wiesenschbacher Gemeinderat steht diesen Gedanken offen gegenüber. Nun gilt es verschiedene innerörtliche Entwicklungspotentiale zu analysieren, denn wir wollen weiterhin die Innenentwicklung unseres Dorfes bevorzugen.

Wir brauchen die Einführung einer „Neuen Wohnungsgemeinnützigkeit“. Genossenschaften oder Unternehmen, die zu einer sozialorientierten Wohnversorgung der Bevölkerung beitragen, sollen steuerlich begünstigt werden. Wer preisgünstigen Wohnraum schafft, soll hierfür auch belohnt werden. Wohnungsgemeinnützigkeit bedeutet, dass die Gewinnausschüttung begrenzt und Überschüsse in den Bau und Erhalt von preisgünstigen Wohnungen investiert werden müssen. Damit wird auch die Dominanz renditeorientierter Wohnungsbauunternehmen gebrochen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Wiesenschbach

SPD

Einladung

2017

16. Neujahrsempfang

Freitag, 12. Januar 2018

Beginn: 18 Uhr

„Alte Ziegelei“ Wiesenschbach, Poststraße 8



Anreize für sozialen Wohnungsbau in den stadtnahen Bereichen schaffen

Der Mieterverein Heidelberg beklagt:

Teurer Wohnungsmarkt auch im Rhein-Neckar-Raum

„Die Härte des Wohnungsmarkts im Rhein-Neckar-Raum trifft im Umland von Heidelberg sicher auf mehr als zehn Gemeinden zu!“

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Wiesenschbach

SPD

Einladung zum 16. Neujahrsempfang

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Wiesenbach

Begrüßung und Vorstellung der Referenten
Jürgen Berger, SPD-Gemeinderat in Wiesenbach

Grußwort
Eric Grabenbauer, Bürgermeister Wiesenbach

Grußwort
Thomas Funk, SPD Rhein-Neckar

Referat
„Wohnungsnot kommunal begegnen - Soziale Mietwohnraumförderung“
Reiner Nimis, ehem. Mitglied im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Neu Heidelberg

„Ja, auch in Wiesenbach gibt es eine Wohnungsnot - zumindest für Menschen ohne dicken Geldbeutel. Welche Mittel und Wege gibt es für unsere Gemeinde? Auf Anregung der SPD-Fraktion beschäftigte sich der Wiesenbacher Gemeinderat in seiner vergangenen Klausurtagung mit diesem Thema. Können wir uns an eine bestehende Wohnungsbaugenossenschaft anschließen? Wie können wir Fördermittel akquirieren? Wie können wir aktuelle Wohnungsleerstände in den Wohnungsmarkt zurück bringen?“

Zeit für Gespräche und Diskussionen mit einem kleinen Sektumtrunk

Musikalische Umrahmung: Christof Rösch und Helmut Bischoff

Ist Förderprogramm Wohnungsbau BW auch für Wiesenbach möglich?

Reiner Nimis, 33 Jahre als Aufsichtsrat
der Baugenossenschaft Neu Heidelberg



Die Nachfrage nach Wohnraum übersteigt vielerorts das Angebot. Die Erhöhung insbesondere des Angebots an preisgünstigem Wohnraum ist daher ein zentrales Anliegen der Wohnungsbaugenossenschaften und des Landes BW. Seine Realisierung setzt passgenaue Förderangebote voraus, um in neu entstehenden Wohngebäuden wie im Wohnungsbestand jenen Wohnungssuchenden eine Perspektive zu eröffnen, die aufgrund niedrigerer Einkommen durch das heute auf dem Wohnungsmarkt erreichte Preisniveau überfordert sind. Dies können gleichermaßen Interessenten für Mietwohnraum wie für selbst genutztes Wohneigentum sein. Zugleich bedarf es aber auch preiswerter, für den Mietwohnbebau verfügbare Flächen. Diese und weitere Lösungsansätze gilt es auch für Wiesenbach zu finden.